

Protokoll

A) Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Um 18:30 Uhr eröffnet Bgm. Frau Kainz die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gülzow-Prüzen und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Einwohner, Herrn Mußehl sowie Frau Singer vom Amt Güstrow-Land. Danach stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Im weiteren Verlauf beantragt Bgm. Frau Kainz, den Tagesordnungspunkt 8 „Informationen zum PV-Projekt „Prüzen-Mühlengiez“ in die Einwohnerfragestunde vorzuziehen. Sie begründet diesen Vorschlag damit, dass den Einwohnerinnen und Einwohnern auf diese Weise die Möglichkeit gegeben werde, Fragen zu diesem Punkt zu stellen.

Die Gemeindevertretung stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Zu 2. Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 18:31 Uhr unterbricht Bgm. Frau Kainz die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen für die Einwohnerfragestunde.

B)

Zu 3. Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Einwohnerin A erläutert, dass sie Anzeige auf Grund einer möglichen Bildrechtsverletzung in der GülzowPrüzenApp gestellt hat.	Bgm. Frau Kainz nimmt dies zur Kenntnis.
Einwohner B fragt nach dem aktuellen Stand zur Genehmigung der Biogasanlage.	Bgm. Frau Kainz erklärt, dass dies noch nicht abschließend geklärt sei. Sie habe eine E-Mail von Frau Neugebauer erhalten, die auf eine erneute Überprüfung hinweise, könne jedoch noch kein Ergebnis mitteilen. Sie versichert, dass sie Einwohner B informieren werde, so bald weitere Informationen vorliegen.
Einwohner C spricht die schlechten Straßenzustände in der Neustraße in Wilhelminenhof in Höhe seines Grundstückes an. Er beschreibt die Schäden, darunter 15 Zentimeter tiefe Löcher, und betont, dass das Wasser auf sein Grundstück laufe und die Fassade seines Hauses beschädige. Weiter kritisiert er, dass keine Warnschilder aufgestellt wurden, um auf die Schäden hinzuweisen.	Bgm. Frau Kainz erklärt, dass im Haushalt 2026 keine Mittel für die Reparatur der Straße vorgesehen seien. Sie sichert zu, beim Ordnungsamt nachzufragen, ob entsprechende Schilder aufgestellt werden können und welche Maßnahmen ergriffen werden könnten.

Bgm. Frau Kainz übergibt das Wort an Herrn Mußehl, um über das PV-Projekt zu

informieren.

Herr Mußehl von der Denker & Wulf AG bedankt sich für die Einladung und erläutert die Änderungen für das PV-Projekt "Prüzen-Mühlengiez".

Er führt aus, dass das Projekt Ende 2023 mit einem Aufstellungsbeschluss begonnen habe. Im Januar und Februar 2024 sei die frühzeitige Beteiligung auf Gemeinde- und Behördenseite erfolgt, wobei die Pläne 30 Tage ausgelegt und Stellungnahmen eingereicht worden seien. Im April 2024 sei ein Antrag auf Zielabweichung gestellt worden, da laut Landesentwicklungsplan eine Freiflächen-Photovoltaikanlage nur mit einem Zielabweichungsverfahren genehmigungsfähig sei.

Herr Mußehl berichtet, dass das Kontingent für Zielabweichungsverfahren in Mecklenburg-Vorpommern mit 5000 Hektar erschöpft sei. Projekte, die positiv beschieden wurden, könnten zwar weiter bearbeitet werden, jedoch gebe es keine Aussicht auf Genehmigung für neue Projekte, solange kein neues Landesraumordnungsprogramm vorliege oder das Kontingent nicht erweitert werde. Daher habe man geprüft, ob das Projekt als Agri-Photovoltaik-Anlage (Agri-PV) fortgeführt werden könne, da hierfür kein Zielabweichungsverfahren erforderlich sei. Nach Rücksprache mit dem Grundstückseigentümer und dem Bewirtschafter der Fläche sei entschieden worden, das Projekt entsprechend anzupassen.

Herr Mußehl erläutert, dass die Pläne für die Projektfläche in Prüzen und Mühlengiez weitgehend unverändert blieben, jedoch die Module in der neuen Planung so angeordnet würden, dass eine landwirtschaftliche Nutzung zwischen den Modulreihen möglich sei. Die Modulreihen sollen in einem Abstand von 8 bis 12 Metern aufgestellt werden, wobei die endgültige Breite in Abstimmung mit dem Landwirt festgelegt werde. Die Module könnten entweder als feste Solarzäune oder als sogenannte Solartracker installiert werden, die sich mit dem Sonnenlicht bewegen. Er betont, dass die Anlage den Vorgaben der DIN-Norm für Agri-PV entsprechen müsse, um den Status als Agri-Photovoltaikanlage zu erhalten. Dazu gehöre unter anderem, dass mindestens 85 % der Fläche weiterhin landwirtschaftlich nutzbar seien und ein Referenzertrag von 66 % des bisherigen Ertrags gewährleistet werde.

Einwohner B fragt nach der Funktionsweise der Solartracker und der Unterschiede zu festen Modulen. Herr Mußehl erklärt, dass die Tracker beweglich seien und sich über den Tag hinweg nach der Sonne ausrichteten, während die festen Module in einem 90-Grad-Winkel zum Boden stünden.

GV Herr Schmicker erkundigt sich nach dem Netzanschluss für die Anlage. Herr Mußehl erklärt, dass die Denker & Wulf AG weiterhin mit der WEMAG als Netzbetreiber in Kontakt stehe. Es gebe jedoch keine finale Zusage für einen Netzanschluss vor einem Satzungsbeschluss. Sollte kein Netzanschluss verfügbar sein, werde das Projekt nicht realisiert. GV Herr Schmicker fragt zudem, ob die Gemeinde durch die Umstellung auf Agri-PV weniger finanzielle Vorteile erhalte. Herr Mußehl bestätigt, dass die „Goodies“ im Rahmen des Zielabweichungsverfahrens entfallen würden, jedoch durch die EEG-Förderung eine Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 0,2 Cent pro eingespeister Kilowattstunde möglich sei.

Einwohner B weist darauf hin, dass die Leistung der Anlage von ursprünglich 112 Megawatt auf 28,9 Megawatt reduziert worden sei, was die finanziellen Vorteile für die Gemeinde erheblich mindere. Er verweist auf das Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz in Mecklenburg-Vorpommern, das eine jährliche Zahlung von 1.000 Euro pro Megawatt Nennleistung an die Gemeinde vorsehe. Herr Mußehl erklärt, dass dieses Gesetz unabhängig von der EEG-Förderung gelte und die Gemeinde somit von beiden Regelungen profitieren könne.

GV Herr Westphal erkundigt sich nach dem geplanten zeitlichen Ablauf. Herr Mußehl gibt an, dass die Auslegung der Pläne bis zum dritten Quartal 2026 erfolgen solle. Nach Abschluss der Auslegung und der Bearbeitung der Rückmeldungen könne im ersten oder zweiten Quartal 2027 der Satzungsbeschluss gefasst werden. Der frühestmögliche Baubeginn sei im September 2027, realistischweise jedoch erst 2028, da die notwendige Ertüchtigung der Leitungen bis Ende 2028 abgeschlossen sein solle.

Einwohner C fragt abschließend nach den positiven Aspekten des Projekts für die Gemeinde. Herr Mußehl betont, dass das Projekt wirtschaftlich attraktiv sei und als Pilotprojekt für Agri-PV-Anlagen diene. Zudem biete die Nähe zur MELA eine gute Möglichkeit, das Projekt öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Die Einwohnerfragestunde endet um 19:15 Uhr.

C)

Zu 4. Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Frau Kainz eröffnet um 19:15 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen.

Zu 5. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung.
Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Zu 6. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2026

Änderungsanträge ergehen nicht.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 19.02.2026.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 19.02.2026 gebilligt.

Zu 7. Bericht der Bürgermeisterin über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Frau Bgmn. Kainz berichtet, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses keine Beschlüsse gefasst worden seien.
Sie hebt hervor, dass die Zisternen in den drei Orten Wilhelminenhof, Hägerfelde und Tieplitz nun fertiggestellt seien.

Weiterhin teilt Frau Bgmn. Kainz mit, dass sie an einer Videokonferenz zum Investitions-sondervermögen teilgenommen habe. In diesem Zusammenhang müsse noch besprochen werden, wie die zur Verfügung stehenden 50.000 Euro, die nur in einer Summe vergeben werden dürften, sinnvoll verwendet werden könnten.

Sie erwähnt zudem ihre Teilnahme an einem kommunalen Abend mit Frau Schwesig und weiteren Ministern. Dort habe sie die Gelegenheit genutzt, mit Herrn Backhaus über die geplante Halle an der Mela zu sprechen. Nach aktuellem Stand scheine es, dass die Halle bis September fertiggestellt sein werde.

Bgm. Frau Kainz informiert, dass die ausgeschriebene Stelle für den Bauhof ab dem 15.04.2026 neu besetzt ist.

Darüber hinaus seien in Bützow mehrere Informationsgespräche geführt worden, die sich auf die geplante Straßennetzerneuerung in Gülzow bezogen hätten. Diese Gespräche seien in Zusammenarbeit mit Eurawasser und dem Landkreis erfolgt.

Zu 8. Informationen zum PV-Projekt "Prüzen-Mühlengiez"

- Tagesordnungspunkt wurde in der Einwohnerfragestunde behandelt -

Zu 9. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026 DS/18/26/005

Bgmn. Frau Kainz fragt, ob es Fragen zum vorliegenden Haushalt gibt.

GV Herr Schmicker fragt, warum im Haushalt 35.000 € für einen Rasentraktor entgegen der Festlegung im Haupt- und Finanzausschuss bei der Vorplanung des Haushalts eingestellt sind.

GV Herr Westphal ergänzt, dass es sich bei dem vorgesehenen Gerät nicht um einen gewöhnlichen Aufsitzrasenmäher, sondern um einen sogenannten „F-Mäher“ handle, der deutlich breiter und leistungstärker sei und die Funktionalität von drei Rasentraktoren vereine.

GV Herr Schmicker bittet um Auskunft bezüglich der Haushaltsposition „Erstattung der Betriebskosten Kita“ in Höhe von 15.600 € (Seite 15) im Vorbericht Position 2 und möchte wissen, ob die Gemeinde dieses Geld erstattet oder erhält.

Bgmn. Frau Kainz antwortet, dass dies nur ein durchlaufender Posten ist.

Nachdem keine weiteren Anfragen ergehen, verliest Bgmn. Frau Kainz die Beschluss-Vorlage.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 18/26/005.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Zu 10. Änderung des Beschlusses zur finanz. Beteiligung an Windkraftanlagen (Windpark Tarnow) DS/18/26/010

GV Frau Hoffmann erkundigt sich, ob es sich bei dem Betreiber um denselben handelt, der im Beschluss vom Dezember genannt wurde, und ob es Änderungen im Vertrag gegeben habe.

GV Herr Westphal erklärt, dass die Änderung im Vertrag lediglich die Vergütung betreffe.

Bgmn. Frau Kainz verliest die Beschluss-Vorlage.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 18/26/010

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gülzow-Prützen beschließt, den geänderten Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 mit der enercity Tarnow Repowering GmbH & Co. KG, geschäftsansässig in 26789 Leer, Nessestraße 24, vertreten durch die enercity Erneuerbare Verwaltungs-GmbH, Hannover in der vorliegenden Fassung, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Zu 11. Anfragen und Mitteilungen

GV Herr Westphal weist darauf hin, dass es mehrere Stellen gebe, an denen der Gehweg in Parum (linke Seite Richtung Boldebeck) stark beschädigt sei.
Bgm. Frau Kainz erklärt, dass sich der Bauhof diese Schäden ansehen werde.

Bgm. Frau Kainz informiert die Anwesenden über das Bürokratie-Meldeportal der Bundesregierung, welches es Bürgerinnen und Bürgern ermögliche, Verschwendungen von Steuergeldern zu melden.

GV Herr Schmicker berichtet über die „Alte Dorfstraße“ in Tieplitz. Dort seien im vergangenen Jahr Schlaglöcher festgestellt worden, die sich inzwischen erheblich vertieft hätten. Besonders im Bereich des neuen Schachts sei die Situation problematisch. Er schlägt vor, Recyclingmaterial einzusetzen, um die größten Schäden zu beheben.

Bgm. Frau Kainz erläutert die Nutzung der Gemeinde-App. Lt. Statistik wurde diese bereits 722 heruntergeladen. Das meiste Interesse besteht für die Rubriken „News“, „Events“ und „Markplatz“.

Es ergehen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

Bgm. Frau Kainz verabschiedet Herrn Mußehl sowie die Einwohnerinnen und Einwohner und unterbricht um 19:44 Uhr die Sitzung für eine 5-minütige Pause.

D) Nichtöffentlichen Teil

- siehe Anlage -

ausgefertigt am: 27.03.2026

Kainz
Bürgermeisterin

Singer
Protokollantin

Hinweis

Diese Niederschrift wurde unter Verwendung von KI-Systemen erstellt